

Blick über die Grenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1969-1970)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der immer breiter und länger zu werden schien. Eben hatten wir den Pistenkopf überflogen, und schon im nächsten Augenblick verspürte ich eine Erschütterung. Robin hatte den 20 Tonnen schweren Buccaneer sauber auf die Piste gesetzt. Der wunderbare Flug war endgültig vorüber.

Der obligate Nachmittagstee im gemütlichen Staffelfraum beschloss den unvergesslichen Nachmittag. Einmal mehr hatte sich die Royal Navy als ausgezeichnete Gastgeber erwiesen. An dieser Stelle sei den zuständigen Offizieren in Yeovilton und Lossiemouth nochmals für ihre Gastfreundschaft gedankt.



SAAB 105-Ö für das österreichische Bundesheer

Das erste Flugzeug einer Serie von 40 Stück ist von den schwedischen SAAB-Werken Linköping für das österreichische Bundesheer fertiggestellt worden.

Blick über die Grenzen

Rüstungsschwerpunkte für die deutsche Bundeswehr

wurden in einer ausführlichen Studie zusammengefasst und richten sich nach den Aufgaben, die dem Heer im Rahmen der NATO-Konzeption gestellt wurden. Ausschlaggebend bleibt das Konzept der Vorneverteidigung in Ausrichtung auf den defensiven Charakter der Bundeswehr.

Hintergrund: Durch die Einführung des Kampfpanzers «Leopard» wurden die Verbände des Heeres mit einem schlagkräftigen Gefechtsfahrzeug ausgerüstet, das auch in den siebziger Jahren hohen Ansprüchen genügt. Mängel und Lücken bestehen jetzt noch auf folgenden Gebieten: Feldflugabwehr, Aufklärungs- und Führungssysteme, Wasserbeweglichkeit.

Bemerkenswert: Den direkten Flab-Schutz des Feldheeres soll ein neuer Flugabwehrpanzer mit einer 30- oder 35-mm-Zwillingskanone übernehmen, der wichtige Bauelemente des Panzers «Leopard» aufweisen wird. Dieses Waffensystem ist wetterunabhängig verwendbar und soll später noch durch das in deutsch-französischer Gemeinschaft entwickelte Flugabwehr-Raketensystem «Roland» ergänzt werden. In Aufklärung und Führung wurden neue elektronische Geräte eingeschaltet, wie Gefechtsradar, Computer und Datenübertragungsanlagen, ferner unbemannte Auf-

klärungsdrohnen und Spähpanzer. Zur Verbesserung der Wasserbeweglichkeit (Überschreiten von Wasserhindernissen) will das Heer Leichtmetall-Schwimmbrücken beschaffen und den amphibischen Fahrzeugpark ausbauen. UCP

*

355 Rundfunksender und 99 Fernsehstationen in 27 Ländern werden vom US-Verteidigungsministerium betrieben. 11 Rundfunk- und 8 Fernsehsender arbeiten allein in Südvietnam, um die Bevölkerung über die Absichten der US-Kriegsführung zu unterrichten. Schwierigkeiten bereitet dort die Beschaffung der Empfangsgeräte, deren Preis für die meisten Interessenten unerschwinglich ist. UCP

*

Sicherstellung der Luftüberlegenheit über dem Gefechtsfeld für einen begrenzten Zeitraum bleibt die Hauptforderung an moderne Jagdflugzeug-Konstruktionen. Die USA wollen bis 1975 (die Phantom ist dann 20 Jahre lang im Dienst) den modernsten Abfänger F-15 in Dienst stellen. Er erhält wieder eine Kanone als Hauptbewaffnung in Beantwortung sowjetischer Rüstungsmassnahmen. UCP

*

1300 Sanitätsoffiziere (Truppenärzte) fehlen der Bundeswehr. Besetzt werden konnten lediglich 759 Planstellen. Die 11 Lazarette sind mit 2600 Betten ausgestattet. In Planung befinden sich Lazarettneubauten für Kiel und Osnabrück mit je 200 Betten. Zusätzliche Sorgen bereitet der akute Mangel an Pflegepersonal. UCP

*

Eine U-Boot-Basis will Grossbritannien in der Nähe von Limassol (Zypern) einrichten. Es verfügt dort über die militärische Enklaven Pergamos und Okrotiri, die es nach dem Zypern-Abkommen vom 19. Februar 1959 nutzen kann. UCP

*

Die Deutsche Luftfahrtschau 1970 (24. April bis 3. Mai in Hannover) weist schon jetzt Anmeldungs-Rekorde auf. Mehr als 80 Flugzeuge und Hubschrauber wurden gemeldet, darunter das modernste Flugzeug der Sowjets, die YAK-40. Gesamte Ausstellungsfläche: 140 000 m². UCP

*

Die Bundesmarine besitzt jetzt 180 Kriegsschiffe und 91 Hilfsschiffe. Dazu kommen 38 Einheiten der Reserveflotte und 198 Flugzeuge. 1969 wurden 11 Schiffe in Dienst gestellt, darunter die Lenkwaffenzerstörer «Mölders» und «Lütjens». UCP

*

Das Offizierskorps der «Nationalen Volksarmee» besteht zu 98 Prozent aus SED-Parteigenossen. Die Parteimitgliedschaft hatten einen entscheidenden Einfluss auf Beförderungen. Bewerber müssen sich nach Ablieferung des Aufnahmegesuches 6 Monate lang «bewähren», bevor sie die offizielle Bestätigung ihrer Mitgliedschaft erhalten. UCP

Ein «Arctic-Express-Manöver» fand vom 24. Februar bis 15. März in Norwegen statt. Beteiligt waren Bataillone der sogenannten NATO-Feuerwehr aus 4 Ländern. Auch Luftstreitkräfte nahmen an der Übung teil, die sich auf Sicherungsaufgaben im hohen Norden konzentrierte. UCP

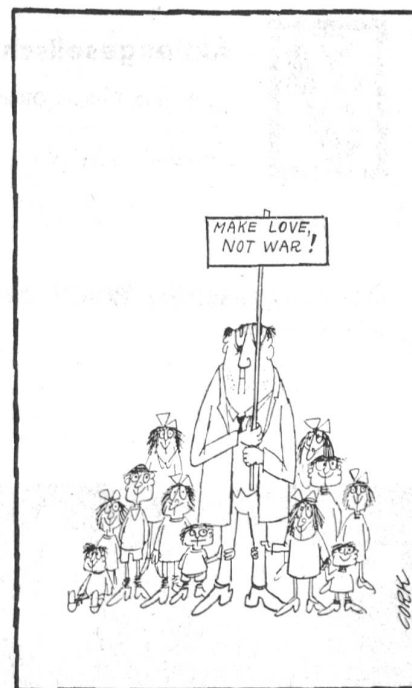
*

US-Rüstungsmaterial aller Art wird nach der Verwendung in Vietnam durch Spezialisten wissenschaftlich auf Mikroben und Bazillen untersucht. US-Beobachter befürchten, dass bisher unbekannte Kampfstoffe vom Gefechtsfeld in die USA eingeschleppt werden könnten. UCP

*

Die US-Soldaten werden nach Sozialversicherungs-Nummern registriert, die das bisherige Verfahren der «Hundemarken» (Personalkennziffer) ablösen sollen. Heer und Luftwaffe haben die Umstellung bereits eingeleitet, Marine und Marinekorps folgen ab 1972. — Hintergrund: Die neue Praxis ist rationeller, da jeder Amerikaner im wehrpflichtigen Alter eine Sozialversicherungsnummer erhält. Diese begleitet ihn sein Leben lang und ist auch bei den staatlichen Behörden registriert. Nach dem alten System wurden auch die Kategorien einheitlich plakatiert: Wehrpflichtige erhielten die Anfangsbuchstaben «US», Freiwillige «RA», Offiziersanwärter «O», dazu die persönliche Nummer. — Bemerkenswert: Mit dem neuen Verfahren will das Pentagon zugleich die Personalführung individueller gestalten. Man erhofft sich besonders im Hinblick auf die Freiwilligen eine bessere Werbemöglichkeit. Parallel zu dieser Registrierung sollen auch die Bezüge verbessert werden. — Es ist beabsichtigt, die Werbung auch innerhalb der Truppe zu intensivieren, so dass ab Anfang 1973 nur noch Freiwillige in Vietnam eingesetzt sind. UCP

*



Baufirmen empfehlen sich

Maurer + Hösli Strassenbau-Unternehmung
 Pflästerei- und Asphaltgeschäft
8034 Zürich Dahliastr. 5 Telefon 32 28 80 / 47 26 24
 Ausführung von Chaussierungs-, Pflästerungs-
 und Belagsarbeiten; Walzenbetrieb; Traxarbeiten;
 Gussasphalt-Arbeiten im Hoch- und Tiefbau
 Lagerplatz: Station Tiefenbrunnen — Werkplatz: Zumikon

Bauunternehmung

MURER AG

ERSTFELD
 ANDERMATT
 SEDRUN
 NATERS
 MARTIGNY
 GENEVE

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
 Strassenbeläge Asphaltarbeiten
 Geleisebau

Telefon (032) 4 44 22

Hans Raitze

dipl. Baumeister

Hoch- und Tiefbau **8200 Schaffhausen**



Normal-Portlandcement «Record»
 Hochwertiger Zement «Super»
 Zement mit erhöhter Sulfat-
 beständigkeit «Sulfacem»
 «Mörtelcem» für Sichtmauerwerk
 Bau- und Isolierstoff «Leca»



Keller-Frei & Co. AG

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung

Hofwiesenstrasse 3
8042 Zürich Telefon (051) 28 94 28

Hans Keller

Bau- und Kunstschlosserei / Eisenbauwerkstätte

Bern-Fischermätteli
 Weissensteinstrasse 6 Telefon (031) 25 44 41



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau **Olten** Tel. (062) 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Gebrüder Schmassmann

Malermeister

Winterthur Telefon (052) 22 66 67
 Sämtliche Facharbeiten Spritzverfahren usw.

AG Baugeschäft Wülflingen

8408 Winterthur

Telefon (052) 25 19 21

Hoch- und Tiefbau
 Zimmerei



Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Fluggpisten
St. Gallen **Zürich**

EISEN AG  **BERN**

Büro: Spitalgasse 37
 Lager: Weyermannshaus

Walter J. Heller AG

Bauunternehmung

Sitten **BERN** Ilanz



«Stenka» heisst der neueste sowjetische U-Boot-Jäger in der Ostsee. Er ist mit U-Boot-Jagd-Torpedorohren und leichter Maschinen-Flak bewaffnet und läuft mehr als 38 Knoten. Wasserverdrängung: 200 Tonnen. Die Sowjets wollen mit diesem Typ, der in Serie gebaut wird, besonders Küsten-U-Boote in flachen Gewässern bekämpfen. UCP

*

Der vierzackige NATO-Stern soll zum verbindenden Abzeichen für sämtliche dem NATO-Kommando unterstellten Verbände werden. Er wird an Fahrzeugen und Uniformen befestigt, wenn laufende Untersuchungen über die zweckmässigste Anbringung abgeschlossen sind. UCP

*

«Klapperschlange» («Crotale») ist die Bezeichnung für die modernste französische Flugabwehrrakete von 30 kg Gewicht. Sie soll bevorzugt an den Libanon geliefert werden, der sich bereits durch Vorvertrag einen Teil der Gesamtproduktion gesichert hat. UCP

*

Die «Viggen», ein neues schwedisches Überschall-Kampfflugzeug, kostet pro Einheit rund 8 Millionen DM. Die Luftwaffe hat 175 Stück bestellt. Die Produktionsstätten liegen unter der Erde. Die «Viggen» soll auch an befreundete Länder exportiert werden. Sie nimmt Raketen und Bomben auf. UCP

*

Das B-1 A-Bomber-Konzept der USA wird beschleunigt verwirklicht. Baukosten: ca. 25 Millionen \$ pro Maschine. Zur Diskussion steht eine Serie von 200 Flugzeugen, die ohne Zwischenbetanken Entfernungen bis zu 16 000 km zurücklegen sollen. Der Bomber wird auf mehrfache Überschallgeschwindigkeit getrimmt und mit elektronischen Störgeräten ausgerüstet, um die gegnerische Abwehr ausschalten zu können. UCP

*

Die deutsche U-Boot-Waffe wird um 12 Neubauten (U 13 — U 24) erweitert. Diese entstehen in deutschen Werften und erreichen eine Wasserverdrängung von 450 Tonnen. Bewaffnung: 8 Torpedorohre. Die Unterwassergeschwindigkeit liegt bei 20 Knoten. Besatzung: 20 Mann. UCP

*

Der Satellit 949 ist der neueste US-Trabant für weltweite Aufklärung. Er kann elektronische Aufzeichnungen über Bodenstrukturen mit allen Einzelheiten liefern, setzt die Photos automatisch an die Bodenstellen ab und arbeitet auch mit Nachrichtensatelliten zusammen. UCP

*

Die Heeresrüstung der Bundeswehr wird durch Zuführung von 2100 neuen Schützenpanzern (Typ «Marder») weiter modernisiert. Vorhanden sind bereits 1800 Standardpanzer «Leopard», 1500 mittlere Panzer M-48 A-2 und 7000 sonstige gepanzerte Fahrzeuge. Der Hubschrauber-Park wird um die Typen Bell UH-1 D und CH-53 erweitert. In der Truppenerprobung befindet sich eine neue Panzer-Flak auf «Leopard»-Lafette. UCP

500 000 Reservisten haben die portugiesischen Streitkräfte jetzt ausgebildet und eingeplant. Die aktiven Verbände von Heer, Marine und Luftwaffe umfassen 182 000 Soldaten. Der grösste Teil ist in Angola, Portugiesisch-Guinea und Mozambique stationiert. Im Mutterland selbst stehen Teile von 2 Inf Div, von denen eine für die NATO-Unterstellung vorgemerkt ist. UCP

*

Einen Kampfzonen-Transporter für die Versorgung des kurzstartenden Kampfflugzeuges MRCA-75 (Multi Role Combat Aircraft) sucht die bundesdeutsche Luftwaffe. Die militärischen Forderungen zielen auf einen Senkrecht-Starter ab, der 20 t Last aufnehmen kann. Hohe Tieffluggeschwindigkeit und Allwetter-Navigationseinrichtung werden als Grundforderung herausgestellt. Erste Entwürfe deutscher Unternehmen liegen bereits vor. UCP

*

Die Verteidigungsausgaben der NATO beliefen sich 1969 auf insgesamt 104,5 Milliarden \$. Davon brachten die USA 81,5 Milliarden \$ auf, Gesamteuropa (West) 23,02 Milliarden \$. UCP

*

Die alliierten Streitkräfte Europa-Mitte setzen sich jetzt aus 24 Divisionen (6 Länder) zusammen. Dazu kommen 2000 taktische Kampfflugzeuge, 28 Flugabwehrraketen-Bataillone und rund 5300 mittlere Kampfpanzer. Die Armeegruppe Nord umfasst britische, deutsche, holländische und belgische Divisionen. In der Armeegruppe Mitte stehen die 7. US-Armee und 7 deutsche Divisionen. 2 französische Divisionen in Süddeutschland sind nicht der NATO unterstellt. UCP

*

9000 Planstellen in der Bundeswehr stehen Fachoffizieren offen, die bis zum 52. Lebensjahr dienen können. Jeder qualifizierte Feldwebel kann sich um Übernahme in diese Laufbahn bewerben. Nach der Beförderung zum Leutnant des militärfachlichen Dienstes sind 7 Dienstjahre bis zur Ernennung zum Hauptmann erforderlich. UCP

*

Die US-Atombombenproduktion soll durch einen Grossbrand in der Plutoniumanlage von Rocky Flats erheblich verzögert worden sein. Experten befürchten, dass auch Mehrfach-Sprengköpfe davon betroffen wurden. Erste Frontraketen des Typs «Poseidon» werden jetzt auf nuklearen U-Booten eingebaut; sie ersetzen die «Polaris A-III». UCP

*

Achtrad-Panzerspähwagen werden für die Bundeswehr erprobt. Sie sind im Gelände und auf der Strasse sehr schnell und verfügen über eine 20-mm-Kanone und modernste Funkgeräte. Nach Abschluss des Truppenversuchs sollen die neuen Wagen in die Serie gehen. Befreundete Nationen haben bereits Interesse für das neue Fahrzeug bekundet, das sich auch durch gelungene Formgebung auszeichnen soll. UCP

*

Das belgische Heer wird bis 1972 eine 5. Brigade aufstellen. Ziel der laufenden Werbeaktionen ist es, das Personal von 4 Brigaden zu 80 Prozent aus Zeit- und



Alte Schweizer Uniformen 15

Freiburg

Artillerie

Schwarzer Zweispietz; lange, gelbe Schlaufe; Kokarde: innen schwarz, aussen weiss (vielleicht hellblau?); rotes Kugelpompon.
Schwarze Krawatte mit Weissm Rändchen.
Dunkelblauer Rock mit dunkelblauen Rabatten, darauf je 7 gelbe Knöpfe, 2 Knöpfe rechts unterhalb der Rabatte; die Rabatten sind rot eingefasst, die roten Vorstösse setzen sich unten beiderseits gegen die Schösse zu fort; hoher, offener, roter Kragen; Futter und Schossumschläge rot; rote, gerade Aufschläge; rote Fransenepauletten.
Dunkelblaue Weste mit einer Reihe gelber Knöpfe.
Dunkelblaue, kurze Hose. Hohe, über die Knie hinaufreichende Gamaschen. Weisses Bandelier. Zündrute und Lunte.

(Vgl. Artillerie du Corps franc et du Contingent, 1804, in Etrennes fribourgeoises, 1807; unter den Skizzen von J. M. Usteri, Zürich 1805, S. 33.)

Berufssoldaten zu rekrutieren. Das Gesamtpersonal wird von bisher 106 000 auf 90 000 Mann reduziert. Der Anteil an Wehrpflichtigen wird von 47 500 auf 30 000 abgebaut. Ab 1970 werden jährlich 4200 Bewerber als Berufs- oder Zeitsoldaten eingestellt. UCP

*

Frankreichs Wasserstoffbombe soll ab 1975/76 einsatzbereit sein. Die Entscheidung über ihren Einsatz bleibt in der Hand des Staatspräsidenten, dessen Ratgeber die Oberbefehlshaber der Teilstreitkräfte sind. In der Spitzengliederung wird es keine Änderung geben. UCP